

Protokoll des 50. Jahresbots

Dienstag, 7. Mai 2019, 19.30 Uhr Rest. Bahnhof Beromünster

Traktanden

1. Begrüssung und Konstituierung
2. Protokoll vom letzten Jahresbot (www.schlossberomuenster.ch)
3. Jahresbericht der Präsidentin
4. Rechnungsablage, Revisorenbericht und Entlastung der Vereinsorgane
5. Festlegung Jahresbeitrag 2019
6. Verschiedenes

1. Begrüssung und Konstituierung

Präsidentin Martha Stocker begrüsst alle Anwesenden zum diesjährigen Jahresbot, im Speziellen Ehrenpräsident Dr. Joseph Suter mit Gattin Anna, sowie Kustos Anton Stutz.

Entschuldigt haben sich folgende Personen:

Galliker Priska, Lampart Klaus, Freitag Charly, Steiger Lukas, Estermann Silvia, Blunschli Bethli, Arnold Hanspeter und Wey Edith.

In einer Schweigeminute gedenken wir den zwei im vergangenen Jahr verstorbenen Mitgliedern Lindegger Hanspeter, Niederönz und Wyss-Suter Mathilde, Beromünster.

Erfreulicherweise dürfen wir auch dieses Jahr neue Mitglieder in den Verein aufnehmen. Es sind dies Pirmin Meier, Rita Gögler, Andrea von Allmen, Hans-Peter und Bernadette Tiboni und Ellen Kaufmann.

Die Einladung mit der Traktandenliste wurde fristgerecht allen Vereinsmitgliedern zugestellt. Als Stimmzähler werden Gögler Rita und Erwin Herzog gewählt. Es sind 45 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

2. Protokoll vom letzten Jahresbot

Das letztjährige Protokoll, verfasst von der Aktuarin Ursi Estermann, erschien anfangs Juni im Anzeiger für das Michelsamt und wurde ebenfalls auf der Homepage aufgeschaltet. Das Protokoll wird ohne Einwände von der Versammlung genehmigt und verdankt.

3. Jahresbericht der Präsidentin

Das Vereinsjahr 2018 war vor allem geprägt von der Ausstellung „Eisenbahnfieber und Tourismusträume“. Hans Ruedi Weber hatte sich bereits lange und intensiv in die Thematik eingearbeitet und unter Mithilfe von Matthias Estermann die tolle und interessante Ausstellung auf die Beine gestellt. Bereits an der Vernissage durften wir über 100 Besucherinnen und Besucher begrüssen und freuten uns sehr, dass auch Benedikt Weibel, ehemaliger Vorstehender der Geschäftsleitung der SBB, unserer Einladung gefolgt ist.

Insgesamt haben ungefähr 500 Personen die Ausstellung besucht, wäre das Wetter im Herbst nicht so schön gewesen, wären es wohl noch mehr geworden. Weniger erfolgreich waren hingegen die Führungen „Zeitspuren“. An den fünf Sonntagen haben nur total 12 Personen daran teilgenommen. Deshalb wurde im Vorstand beschlossen, die Führungen nur noch auf Anmeldung anzubieten. Die entsprechenden Hinweise zu den Führungen sind auf unserer Homepage (www.schlossberomuenster.ch) und auf der Homepage der Gemeinde Beromünster zu finden. (www.beromuenster.ch) Während des letzten Jahres haben nebst den Besuchern an den offenen Sonntagen neun Gruppen in privaten Führungen das Schloss besichtigt. Im jetzigen laufenden Jahr wird es etwas ruhiger, es gibt keine Sonderausstellung. Von April bis Juli ist das Schloss jeweils am ersten Sonntag im Monat regulär geöffnet, zusätzlich an Pfingsten, wenn das Oldtimertreffen in Beromünster stattfindet. 2020 wird dann ganz im Zeichen von „550 Jahre Mammotrectus – erster datierter Buchdruck der Schweiz“ stehen. Zusammen mit dem Stift und dem Haus zum Dolder möchten wir das Jubiläum feiern. Eine erste gemeinsame Sitzung mit dem OK hat bereits stattgefunden, und Hans Ruedi Weber befasst sich bereits intensiv mit Recherchen dazu.

Es haben im vergangenen Jahr lediglich drei Vorstandssitzungen stattgefunden. Viel Organisatorisches wird dazwischen jeweils bilateral und unbürokratisch erledigt.

Die Gemeinde stellt uns in der ehemaligen Militärunterkunft im Schulhaus einen Raum als Archivraum zur Verfügung. So wurde im Juni der Estrich geräumt und von einer Umzugsfirma in den neuen Raum gezügelt. Im Schloss gibt es nun somit zusätzlichen Platz für Ausstellungen.

Im Rahmen der Ausstellung «Eisenbahnfieber und Tourismusträume» haben wir die zwei fehlenden Plakate der Seethalbahn bei J. Eichenberger, Beinwil am See erworben. Somit ist nun unsere Sammlung mit allen sieben Plakaten komplett.

Auch dieses Jahr haben wir wieder einige Schenkungen erhalten, die verdankt werden. Es sind dies:

- Drei Portraits, drei Biedermeiersträusse und zwei Halbreiefs von Maria und Josef, von der Korporation Beromünster (Büchler-Mattmann)
- Hölzerner Rechen und hölzerne Heugabel, PTT Geldbörsen, Mantel und Mütze, von Raimund Bucher, ober Brugg
- Fahrpläne der Centralbahn und Gotthardbahn um 1900, von Stefan Schärli, Rotbachmatt 1
- PTT Knüppel und Trillerpfeife nach Vorschrift von 1950, von Josy Hodel
- Marmorbürste (Carrara Marmor) vor 1900, einen Schragentisch sowie zwei Ölgemälde, von Frau Vetter
- Original Emailschild „Bahnhof Beromünster“ von Gregor Tomasi

Zum Schluss wird unseren beiden Vorstandsmitgliedern Matthias Estermann und Hans Ruedi Weber ein grosses Dankeschön ausgesprochen. Seit 20 Jahren ist Matthias Kurator vom Schlossmuseum und setzt sich mit sehr viel Engagement ein. Als Dankeschön wird ihm ein Buch überreicht. Hans Ruedi ist mit Leib und Seele das ganze Jahr engagiert, ohne seinen unermüdlichen Einsatz wären das Schloss und die Ausstellungen nie so erfolgreich. Wir überreichen ihm dazu zwei spezielle Pflanzen für seinen Garten.

Ein Dankeschön gibt es zuletzt auch für unsere «Schlossgärtnerin» Lydia Galliker, der Gemeinde für den jährlichen Beitrag, den Vorstandsmitgliedern für die freiwilligen Einsätze, und auch allen Mitgliedern für die finanzielle Unterstützung.

4. Rechnungsablage, Revisorenbericht, Entlastung der Vereinsorgane

Kassier Hans Ruckstuhl präsentiert uns die Jahresrechnung und die Erfolgsrechnung 2018 mit einigen Erläuterungen zu den wichtigsten Einnahmen und Ausgaben.

Edith Galli und Karin Wandeler, unsere beiden Rechnungsrevisorinnen, haben die Rechnung geprüft. Sie danken Hans Ruckstuhl für seine ausgezeichnete Buchführung und beantragen der Versammlung, die Rechnung zu genehmigen. Einstimmig wird diese angenommen.

5. Festlegung des Jahresbeitrages 2019

Die Jahresbeiträge bleiben unverändert bei CHF 20.- für Einzelpersonen und CHF 25.- für Ehepaare.

6. Verschiedenes

Martha hat für alle Anwesenden Flyer für weitere Mitglieder-Werbung aufgelegt.

Felici Curschellas, ehemaliger Rektor der Kantonsschule Beromünster, übergibt Matthias Estermann für die zwanzig Jahre als Kurator als Geschenk ein Bild von Otto Lasius, das das Stiftshaus Nr. 44 zeigt. Er selber hatte dieses Bild vor genau 50 Jahren anlässlich seiner beginnenden Tätigkeit an der Kantonsschule in Beromünster vom vorangehenden Rektor Josef Bütler erhalten und gibt dies nun gerne weiter.

Anlässlich des 50. Jahresbots offeriert der Verein zur heutigen Versammlung das Mineralwasser. Diese Geste wird von den Anwesenden schmunzelnd und mit einem Applaus verdankt. Die dabei aufkommende Frage, weshalb es erst der 50. Jahresbot sei, der Verein doch bereits viel älter ist, kann uns Joseph Suter beantworten. So wurde während der Kriegsjahre die Vereinstätigkeit eingestellt, auch gab es in früheren Zeiten nicht alljährlich ein Jahresbot.

Zum Abschluss dürfen wir uns über aussergewöhnliche, musikalische Darbietungen freuen. Susi Lang spielt mit Unterstützung von Ludwig Suter auf der barocken Prozessionsorgel, und Rosmarie Amrein und Rösy Süess unterhalten uns mit fröhlichen Zitherklängen. So lassen wir den Abend gemütlich noch ausklingen.

Beromünster, 7. Mai 2019

Die Präsidentin:

Martha Stocker-Frey

Die Protokollführerin:

Ursula Estermann